

Anlage 1

Leistungsbeschreibung für die Wissenschaftliche Begleitung im Projektverbund „SPERLE“



Vergabestelle: INBAS GmbH, Herrnstr.53, 63065 Offenbach

Projekt: Strukturwandel durch Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien, SPERLE, Projekt-Nr. 21IV026A

Verantwortliche: Dr. Petra Notz

Inhaltsverzeichnis

1 Auftraggeber (Vergabestelle)	3
2 Bezeichnung des Auftrags	3
3 Form des Verfahrens.....	3
4 Bewerbungsfrist	3
5 Anlass	3
6 Leistungsbeschreibung	3
6.1 Allgemeine Hinweise zum Projekt.....	3
6.2 Aufgaben der Wissenschaftlichen Begleitung.....	5
7 Zuschlagskriterien	5

1 Auftraggeber (Vergabestelle)

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik –
INBAS GmbH
Herrnstr.53
63065 Offenbach
www.inbas.com

Das von der INBAS GmbH durchgeführte Projekt „SPERLE“ wird im Rahmen des Förderprogramms „InnoVET - Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ durchgeführt (<https://www.bmbf.de/de/innovet.html>). Das Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

2 Bezeichnung des Auftrags

Wissenschaftliche Begleitung im Projektverbund SPERLE

3 Form des Verfahrens

Öffentliche Ausschreibung gem. § 9 UVgO.

4 Bewerbungsfrist

05.11.2020, 12.00 Uhr

5 Anlass

Im Projekt „Strukturwandel durch Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien“ wird für 46 Monate (Beginn 01.01.2021 bis 31.10.2024) die Leistung für eine Wissenschaftliche Begleitung ausgeschrieben. Das Projekt SPERLE ist angesiedelt in der Programminitiative „InnoVET: Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird (<https://www.bmbf.de/de/innovet.html>). Das BMBF zielt mit der Förderinitiative darauf ab, die Berufsbildung durch hochwertige und innovative Bildungsangebote attraktiver zu machen und qualitativ aufzuwerten.

6 Leistungsbeschreibung

6.1 Allgemeine Hinweise zum Projekt

SPERLE wird von einem Projektkonsortium bearbeitet bestehend aus den Institutionen Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH und Weiterbildung Hessen e.V.

In SPERLE wird zusammen mit dem Berufsbildungspersonal aus Ausbildung und Weiterbildung im Berufsfeld Metall ein didaktisch-methodisches Konzept des Personalisierten Lernens erarbeitet. Darauf

aufbauend werden gemeinsam Lernangebote exemplarisch entwickelt und erprobt. Das Projekt richtet sich daher an berufsschulische Lehrkräfte, betriebliche Ausbilder*innen in KMU, Lehrpersonal in Weiterbildungseinrichtungen, ebenso wie an Auszubildende und Fachkräfte.

Das Gesamtziel des Projekts besteht darin, Grundlagen zur hochwertigen und nachhaltigen Umsetzung des Personalisierten Lernens mit digitalen Medien für die Aus- und Weiterbildung zu legen (didaktisch und methodisch). Um dieses Ziel zu erreichen, wird gemeinsam mit einer möglichst großen Zahl an Aus- und Weiterbildungspersonal das Thema bearbeitet und diese befähigt, qualitätsgesicherte Lernumgebungen für Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien aufzusetzen und motivierende Lernangebote zu schaffen, von denen Auszubildende und Fachkräfte aus KMU profitieren. Eine Transferhandreichung für den Ausbildungsbereich und für den Weiterbildungsbereich, ein Leitfaden für Mediendidaktik und Medienpädagogik für Personalisiertes Lernen für Weiterbildungner*innen sowie neu entwickelte Qualitätskriterien zur Umsetzung und ein vorbereitetes Zertifizierungsangebot für Weiterbildungseinrichtungen sorgen für eine nachhaltige Etablierung der Projektergebnisse im Aus- und Weiterbildungssektor.

Ablaufplanung des Projekts

Die dargestellten Sequenzen verlaufen zeitlich teilweise parallel:

● **Bereich 1: Personalisiertes Lernen für Auszubildende in den Metallberufen**

In den vier Projektjahren werden drei Workshop-Reihen mit jeweils vier Einzel-Workshops und mehrwöchigen Zwischenphasen mit Lehrkräften und Ausbildern*innen durchgeführt (Präsenz/Virtuell). Das Ziel jeder Reihe besteht darin, ein Verständnis für sowie Ansätze zur Umsetzung von Personalisiertem Lernen herzustellen und technologiegestützte und responsive Lernsettings im Berufsfeld Metall zu erarbeiten, die mit Auszubildenden erprobt werden. Das für diesen Teilbereich zuständige SPERLE-Team führt die WS durch und unterstützt die Teilnehmenden in den Zwischenphasen. Am Ende jeder WS-Sequenz stehen verschiedene Reflexionsschleifen, um Rückschlüsse für Optimierungen zu ziehen. Auf der Grundlage der Erfahrungen wird eine Transferhandreichung erstellt, damit andere Einrichtungen die Ergebnisse bei sich implementieren können. Die Erarbeitungen werden auf einer Lernplattform für die Teilnehmenden aller WS-Reihen verfügbar gemacht.

● **Bereich 2: Personalisiertes Lernen für Dozent*innen**

Ziel dieses thematischen Bereiches ist es, ein Blended Learning Konzept für Dozentinnen und Dozenten aufzusetzen, ein entsprechendes Angebot zu pilotieren und im Gesamtverlauf dann vier Durchläufe mit jeweils 8-12 berufsbildenden Dozent*innen umzusetzen.

Hierfür werden analog zum Ausbildungsbereich Konzepte zur Umsetzung von Personalisiertem Lernen erarbeitet. Im Rahmend des Blended Learning Angebots entwickeln die Teilnehmenden eigenständig methodisch-didaktische Herangehensweisen zum Personalisierten Lernen aus ihrem jeweiligen Fachgebiet unter Einbeziehung digitaler Medien.

Auf der Grundlage der Erfahrungen wird sukzessive ein Leitfaden für Mediendidaktik und Medienpädagogik erarbeitet. Schließlich werden Qualitätskriterien zu Umsetzung von Personalisiertem Lernen in der Weiterbildung entwickelt, die langfristig eine Hilfestellung bei der Entwicklung von digitalen personalisierten Angeboten in der beruflichen Weiterbildung bieten.

• Bereich 3: Personalisiertes Lernen für KMU Metallbereich

Auf der Grundlage von Experteninterviews und einem Entwicklungs-Workshop wird ein Weiterbildungsangebot erstellt, dessen inhaltlicher Fokus auf den Veränderungsanforderungen durch die digitale Transformation liegt. Es werden im Projektverlauf sukzessive digitale und responsive Lernsettings erstellt, die sich vorrangig an KMU aus dem Metallbereich richten (Handwerk und Industrie). Kurze digitale Einheiten, in einfacher Sprache, ermöglichen die Aneignung von Grundlagenwissen sowie die Vertiefung durch darauf aufbauende weitergehende Inhalte. Es werden bedarfsgerechte, den Vorkenntnissen entsprechende sowie niedrigschwellig verfügbare Lernangebote aufgesetzt, die in unterschiedlichen Formaten und in vielfältigen Kombinationen genutzt werden können: von reinen Selbstlerneinheiten über ein blended-learning-Konzept mit Präsenzphasen, Gruppenlernen und tutorieller Betreuung bis zu einem Praxisprojekt.

Über eine formative Evaluation wird identifiziert, welche Formate und Kombinationen sich für die Zielgruppe der Fachkräfte in KMU als sinnvoll erweisen und welche Wirkung das Konzept des Personalisierten Lernens in der Weiterbildung von Fachkräften entfaltet.

• Querverbindungen

- Ein gemeinsamer Ansatz des Personalisierten Lernens für die Aus- und Weiterbildung
- Eine Lernplattform für alle Entwicklungsarbeiten
- Ein fachliches Beratungsgremium

6.2 Aufgaben der Wissenschaftlichen Begleitung

Eine zentrale Rolle im Projektkonsortium nimmt die Wissenschaftliche Begleitung ein, da sie die Beratung, Begleitung und Reflexion aller maßgeblichen Aktivitäten des Projektkonsortiums verantwortet.

- Sie unterstützt das Konsortium dabei, einen Ansatz zum Personalisierten Lernen zu entwickeln, der sowohl in der Praxis der Aus- als auch in der Weiterbildung tragfähig ist.
- Sie berät bei technik-didaktischen Fragestellungen zum Kompetenzaufbau, zu responsiven Lernsettings und angemessener medialer Umsetzung.
- Sie unterstützt aktiv bei der Konzeption der unterschiedlichen Veranstaltungsformate, reflektiert Vorgehensweisen, Prozesse und Ergebnisse.
- Sie hilft bei der Ausarbeitung guter Evaluationskonzepte.
- Sie sorgt als Reflexionspartner für laufende Optimierungen und für qualitätsvolle Produkte und Ergebnisse. Sie stellt die Qualitätssicherung durch geeignete Methoden sicher.
- Sie arbeitet regelmäßig mit dem Projektkonsortium sowie separat mit allen Institutionen zusammen.
- Sie orientiert sich bei ihren Aufgaben am Zeit- und Arbeitsplan des Projektantrags.

7 Zuschlagskriterien

Die inhaltliche Ausrichtung des Projekts SPERLE, die Teilaufgaben der Partner und der Zeit- und Arbeitsplan sind auf der Grundlage des Zuwendungsbescheids des Projekts bereits festgelegt. Wesentlich für die Auswahl der wissenschaftlichen Begleitung ist daher die thematische Expertise der Einrichtung und ihre (Feld-)Erfahrungen in der Berufsbildung in Hessen.

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Es wird anhand folgender Zuschlagskriterien entschieden

Zuschlagskriterien	Gewichtung
1. Preis	30%
2. Qualität	70%



INBAS Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH

Herrnstraße 53
D-63065 Offenbach am Main

T +49 69 27224-0
F +49 69 27224-30
info@inbas.com
www.inbas.com